
KONZERNBILANZ

Konzernbilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.916.253,62	5.583.422,97
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		91.249.811,07	79.265.643,90
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		46.378.415,81	49.831.769,73
3. Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen		91.079.959,62	85.346.640,27
4. Verteilungsanlagen		362.589.166,35	321.327.974,49
5. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		30.661.202,00	29.661.722,00
6. Fahrzeuge für den Personenverkehr		16.136.805,00	22.705.406,00
7. Maschinen und maschinelle Anlagen		13.817.390,55	14.024.441,55
8. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.722.082,98	20.345.504,23
9. Tierbestand		50.000,00	50.000,00
10. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		199.746.333,77	158.274.865,68
		873.431.167,15	780.833.967,85
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		49.161.282,97	45.982.788,93
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		7.500.000,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen		625.414,22	785.860,77
4. sonstige Finanzanlagen/Genossenschaften		5.438,85	5.438,85
		57.292.136,04	46.774.088,55
		936.639.556,81	833.191.479,37
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		9.261.329,33	7.931.025,08
2. unfertige Leistungen		1.499.173,98	1.093.474,72
3. fertige Erzeugnisse und Waren		58.151,35	54.751,22
4. geleistete Anzahlungen		1.078.510,62	1.279.539,80
5. Emissionsrechte		6.630.407,89	9.878.465,01
		18.527.573,17	20.237.255,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		134.818.059,69	98.495.561,04
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		365.565,14	387.719,44
3. sonstige Vermögensgegenstände		97.838.649,68	91.990.291,87
		233.022.274,51	190.873.572,35
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4	31.562.117,29	49.895.860,88
		283.111.964,97	261.006.689,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	5.882.228,67	4.789.902,96
D. Aktive latente Steuern		5.135.496,69	5.456.736,48
		1.230.769.247,14	1.104.444.807,87

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		6		
I. Gezeichnetes Kapital			41.108.889,83	41.108.889,83
II. Kapitalrücklage			212.736.794,06	208.603.436,82
III. Gew innrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage			5.066.948,75	5.066.948,75
2. andere Gew innrücklagen			130.952.158,03	123.070.342,15
			136.019.106,78	128.137.290,90
IV. nicht beherrschende Anteile		7	61.508.264,46	58.684.164,12
			451.373.055,13	436.533.781,67
B. Passivischer Unterschiedsbetrag		8	2.747.949,86	2.740.540,65
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse und unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte				
1. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte			1,00	1,00
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse			15.491.958,90	14.029.510,73
			15.491.959,90	14.029.511,73
D. Erhaltene Baukostenzuschüsse		9	42.163.398,31	41.137.528,24
E. Rückstellungen		10		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			42.539.194,37	42.369.548,08
2. Steuerrückstellungen			22.360.375,56	21.115.628,27
3. sonstige Rückstellungen			169.810.816,60	214.886.850,45
			234.710.386,53	278.372.026,80
F. Verbindlichkeiten		11		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			284.035.844,10	194.807.429,88
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			1.295.442,41	1.888.826,94
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			134.372.025,08	67.985.968,53
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			4.505.885,71	4.118.559,44
5. sonstige Verbindlichkeiten			58.360.609,17	60.506.481,63
			482.569.806,47	329.307.266,42
G. Rechnungsabgrenzungsposten			1.712.690,94	2.324.152,36
			1.230.769.247,14	1.104.444.807,87

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung – nachfolgend kurz „DVV“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung umfasst folgende Unternehmen:

- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DVV)
- Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU)
- Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (DVG)
- octeo MULTISERVICES GmbH (octeo)
- DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation) (DCC)
- ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg (TP)
- DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH (DU-IT)
- Netze Duisburg GmbH (Netze Duisburg)
- Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH)
- energieGUT GmbH (energieGUT)
- Fernwärme Duisburg GmbH (FD)
- Stadtwerke Duisburg Metering GmbH (SWDU Metering)
- akuras GmbH (akuras)
- Zoo Duisburg gGmbH (Zoo)
- Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH (WBNW) (vormals: Wasserbeschaffungsgesellschaft Duisburg mbH (WBDU))
- ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH (ID Quadrat GmbH) (50 %)
- Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG (ID Quadrat KG) (50 %)
- RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH (RheinEnergie) (50 %)
- Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (FVN KG) („At Equity“)
- DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG) („At Equity“)
- Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG („At Equity“)
- Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG („At Equity“)
- Windpark Staustein GmbH & Co. KG („At Equity“)

Die Unternehmen, die wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind im Abschnitt Beteiligungen zu diesem Anhang aufgeführt. Die Unternehmen werden aufgrund der Bilanzsummen und der Jahresergebnisse, im Verhältnis zu den Zahlen des Konzerns, nicht nach der Equity-Methode im Konzern bilanziert. Die Änderungen des Konsolidierungskreises sind dem Abschnitt Beteiligungen zu entnehmen.

Der Wertansatz des dem DVV-Konzern gehörenden Anteils an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wird nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a.F. mit dem Buchwert einbezogen. Die Erstkonsolidierungen erfolgen nach § 301 Abs. 2 HGB a.F. und nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile.

Die Kapitalkonsolidierung wird erfolgsneutral gemäß § 301 HGB durch Verrechnung des Beteiligungswertansatzes bei der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen vorgenommen.

Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze, Zwischenergebnisse, andere Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes des Konzerns und der DVV ist nach § 285 und § 313 HGB im Bundesanzeiger bekannt gemacht worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. Die vom Bund und Land aus verschiedenen Förderungsprogrammen bezuschussten Investitionen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die erhaltenen Zuschüsse, aktiviert.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31.12.2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 €, die bis zum 31.12.2017 angeschafft worden sind, sind im Zugangsjahr zu Sammelposten zusammengefasst worden und werden linear über 5 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 €, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** sind nach § 312 HGB bewertet (Buchwertmethode) und **Beteiligungsgesellschaften** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Auf eine Anpassung der Bewertung bei assoziierten Unternehmen an die konzerneinheitliche Bewertung wurde verzichtet.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sowie **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Unentgeltlich erworbene **Emissionsrechte** werden zum Erinnerungswert angesetzt. Der Zeitwert dieser Emissionsrechte betrug zum 31.12.2021 je Recht 79,38 €.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Abhängigkeit der Überfälligkeit berücksichtigt.

Die bis Ende des Geschäftsjahres 2002 erhaltenen **Baukostenzuschüsse** werden passiviert und mit 5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung der ab dem Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist ebenfalls in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 1,87 % (i. Vj. 2,30 %), ein Anwartschaftstrend von 2,50 % und eine Leistungsdynamik von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Die Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), die ausschließlich zur Deckung der Altersversorgung dienen und den Tatbestand der Insolvenzsicherheit erfüllen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Dem Grunde nach bestehende, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach ungewisse Verbindlichkeiten werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als sonstige Rückstellungen ausgewiesen und mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Hierin sind auch Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften enthalten. Ein Verlust droht hierbei auch, als in Zukunft Verlustperioden zu erwarten sind, die nicht durch zeitlich vorhergehende, ebenfalls in der Zukunft liegende, Gewinnperioden ausgeglichen werden, auch wenn insgesamt die Restlaufzeit ausgewogen ist.

Die Gesellschaft hat **Aufwandsrückstellungen** aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 249 Abs. 2 HGB a.F. passiviert und das Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB zur Beibehaltung wahrgenommen. Eine direkte Zuordnung der Aufwendungen bei der Inanspruchnahme von Kraftwerksrückstellungen ist nicht möglich. Daher erfolgt eine Bruttodarstellung über die **sonstigen betrieblichen Erträge**.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

In den Finanzanlagen sind Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 12.841 T€ enthalten.

Aus der Verrechnung des Unterschiedsbetrags zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmen Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in der Höhe von 871 T€. Dieser wird über eine Laufzeit von 5 Jahren aufgelöst.

2. Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Lagermaterialien, entgeltlich erworbene Emissionsrechte, unfertige und nicht abgerechnete Leistungen, Heizölbestände sowie Vorauszahlungen auf Bestellungen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021	davon RLZ* > 1 Jahr	31.12.2020	davon RLZ* > 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.818.059,69	0,00	98.495.561,04	51.571,42
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	365.565,14	0,00	387.719,44	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	97.838.649,68	5.844.125,90	91.990.291,87	34.226.205,38
davon gegen Gesellschafter	(47.467.571,51)	(5.844.125,90)	(49.860.795,37)	(34.226.114,88)
davon aus Steuern	(18.133.004,20)	(0,00)	(9.156.558,57)	(0,00)
	<u>233.022.274,51</u>	<u>5.844.125,90</u>	<u>190.873.572,35</u>	<u>34.277.776,80</u>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch die Abgrenzung für am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Energie- und Wasserverbrauch enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus:	€
Forderungen gegen Gesellschafter	47.467.571,51
Forderungen gegen das Finanzamt Duisburg	17.483.503,58
Sicherheitsleistungen	10.940.000,00
Guthaben bei Kreditoren	6.188.890,74
Forderung aus einer Vertragsstrafe	3.869.835,29
Forderungen aus Mehr-/Mindermengenabrechnung	3.120.242,54
Forderungen aus geleisteten Abschlagszahlungen	1.550.727,59
Forderungen aus EEG	1.533.540,70
Zinsforderungen	1.342.000,00
Forderungsverkauf	894.561,33
Forderungen gegen das Hauptzollamt Duisburg	649.500,62
Schadenersatzansprüche	630.735,87
Forderungen gegen Belegschaft	617.359,51
Sonstige Forderungen	1.550.180,40
	97.838.649,68

4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel im Konzern bestehen aus Kassenguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen aus Wartungsverträgen und Rechnungen in Höhe von 5.369 T€ und Abgrenzungen für eine im Zusammenhang mit dem Kraftwerk III/B gezahlte Einmalzahlung in Höhe von 513 T€.

6. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

7. Nicht beherrschende Anteile

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	€
20,00 % Westenergie AG an SWDU	39.039.964,52
25,80 % Stadt Duisburg an DVG	13.064.938,74
49,00 % Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH an FD	8.022.764,60
11,09 % Dritte an Zoo	1.029.818,00
49,00 % Gelsenwasser AG an WBNW	249.500,00
0,10 % Stadt Dinslaken an DVG	50.639,30
0,10 % Kreis Wesel an DVG	50.639,30
	<u>61.508.264,46</u>

8. Passivischer Unterschiedsbetrag

Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Zoo Duisburg gGmbH war der Buchwert der Beteiligung niedriger als die zum Zeitpunkt bewerteten Vermögensgegenstände und Schulden. Der hieraus entstandene Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist nach § 301 Abs. 3 HGB auszuweisen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der assoziierten Unternehmen Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG und Windpark Staustein GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 1.464 T€.

9. Erhaltene Baukostenzuschüsse

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in den Sonderposten für erhaltene Baukostenzuschüsse 3.414 T€ (i. Vj. 3.613 T€) eingestellt. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

10. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellung gegenüber aktiven und ehemaligen Geschäftsführern ist durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert. Die Ansprüche der Geschäftsführer aus den Rückdeckungsversicherungen sind durch Verpfändungen abgesichert.

Diese Pensionsverpflichtungen haben sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt dargestellt:

Saldo aus der Vermögensverrechnung	31.12.2021 T€
sonstige Vermögensgegenstände (Rückdeckungsversicherung)	
historische Anschaffungskosten	(5.713)
Rückdeckungsversicherung	6.639
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	24.994
= passivischer Unterschiedsbetrag	<u>18.355</u>

Der passivische Unterschiedsbetrag ergibt sich aus dem Saldo des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Zweckvermögens (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) und der zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen. Im Geschäftsjahr wurde die Rückdeckungsversicherung mit einer Anpassung in Höhe von 139 T€ auf den beizulegenden Zeitwert erhöht.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beträgt 3.919 T€.

Die sonstigen Rückstellungen des Konzerns bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen im Personalbereich, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie anderen ungewissen Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2021 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	284.035.844,10	57.665.644,32	117.493.574,06	108.876.625,72
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.295.442,41	1.295.442,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.372.025,08	134.333.557,81	0,00	38.467,27
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.505.885,71	4.505.885,71	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	58.360.609,17	45.224.451,88	948.723,88	12.187.433,41
davon gegenüber Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
davon aus Steuern	(10.515.380,25)	(10.515.380,25)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(502.509,05)	(502.509,05)	(0,00)	(0,00)
	<u>482.569.806,47</u>	<u>243.024.982,13</u>	<u>118.442.297,94</u>	<u>121.102.526,40</u>

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2020 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194.807.429,88	25.824.878,30	104.267.968,60	64.714.582,98
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.888.826,94	1.888.826,94	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.985.968,53	67.937.683,76	0,00	48.284,77
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.118.559,44	4.118.559,44	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	60.506.481,63	47.557.221,58	927.870,93	12.021.389,12
davon gegenüber Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
davon aus Steuern	(10.384.799,31)	(10.384.799,31)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(408.773,21)	(408.773,21)	(0,00)	(0,00)
	<u>329.307.266,42</u>	<u>147.327.170,02</u>	<u>105.195.839,53</u>	<u>76.784.256,87</u>

Die Konzernverbindlichkeiten sind mit einem Gesamtbetrag von 17.336 T€ (i. Vj. 19.928 T€) durch Bürgschaften der Stadt Duisburg gesichert. Für die Darlehen der Sparkasse Duisburg in Höhe von 8.130 T€ (i. Vj. 9.476 T€) wurden die angeschafften Busse sicherungsübereignet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:	€
Verbindlichkeiten gegenüber Debitoren	17.124.239,82
Zuschüsse des Bundes und des Landes auf unfertige Anlagen	11.754.017,90
Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Finanzamt Duisburg	9.159.685,99
Abwasserbeseitigungsgebühren	4.994.505,92
Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Hauptzollamt Duisburg	4.771.751,03
Konzessionsabgaben	3.540.018,28
personalbezogene Verbindlichkeiten	2.178.938,12
Verbindlichkeiten aus Dividendenzahlungen	1.961.071,75
langfristige Darlehen	1.726.853,37
übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.149.526,99
	<u>58.360.609,17</u>

Abkürzungsverzeichnis

a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
akuras	akuras GmbH, Duisburg
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
BHKW	Blockheiz-Kraftwerk
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CO ₂	Kohlendioxid
d.h.	das heißt
DCC	DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation), Duisburg
DEG	Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH, Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
Duisburg Kontor	Duisburg Kontor GmbH, Duisburg
Duisburg Kontor Hallenmanagement	Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH, Duisburg
DU-IT	DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBIT	Earnings before interest and taxes
EBT	Earnings before Taxes
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
energieGUT	energieGUT GmbH, Duisburg
etc.	et cetera
EUA	European Emission Allowances Futures
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FD	Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg
FN	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken
FTTx	Fiber to the x
FVN	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co.KG, Dinslaken
GEBAG	GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH, Duisburg

gfb Duisburg	Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH, Duisburg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD	Gas- und Dampfturbinenanlage
GuD-Kraftwerk	Gas und Dampf-Kraftwerk
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
i. Vj.	im Vorjahr
ID Quadrat GmbH	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
ID Quadrat KG	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf
IMD	IMD Immobilienmanagement Duisburg, Duisburg
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
LWL	Lichtwellenleiter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSV Stadionprojekt	MSV Stadionprojekt GmbH & Co. KG, Duisburg
MW	Megawatt
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
octeo	octeo MULTISERVICES GmbH, Duisburg
ÖFA	Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltung
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RheinEnergie	RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH, Duisburg
RLZ	Restlaufzeit
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse

sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
SWDU Metering	Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg
TEUR / T€	Tausend Euro
TP	ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg, Duisburg
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnliche
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen
WBD	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
WBNW	Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg (vormals: WBDU Wasserbeschaffungs- gesellschaft Duisburg mbH (WBDU))
WVN	Wasserverbund Niederrhein GmbH, Moers
z.B.	zum Beispiel
Zoo	Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg
ZSW	Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, Stuttgart
ZVK	Zusatzversorgungskasse der Stadt Duisburg, Duisburg